

An den
Vorsitzenden des Bezirksausschusses des
16. Stadtbezirkes - Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Friedenstraße 40
81660 München

Referatsleitung

Kristina Frank
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München

Dienstgebäude:
Denisstraße 2
80335 München

15.07.2020

Müllentsorgung in Perlach

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 07743 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 29.04.2020

Sehr geehrter Vorsitzender, lieber Herr Kauer,

der Bezirksausschuss 16 – Ramersdorf-Perlach fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf, die Wertstoffcontainer an der Hans-Schweikart-Straße, gegenüber der Einmündung Wilhelm-Hoegner-Straße möglichst weit nach hinten zu versetzen. Hierfür solle eine (gegebenenfalls unterbrochene) Schwelle installiert werden. Des Weiteren sollen die vorhandene Barriere versetzt und die Randsteine der Gehwege abgesenkt werden.

Der Antrag wird damit begründet, dass der Platz zwischen den Absperrblenden und Containern zu gering sei und ein sicherer Durchgang für Fußgänger hergestellt werden müsse. Um dies dauerhaft zu sichern, sei eine Schwelle notwendig, hinter welcher die Container abgestellt werden. Des Weiteren solle die vorhandene Barriere Richtung Straße versetzt werden, um den Raum zu den Containern hin weiter zu vergrößern. Barrierefreiheit solle zudem noch hergestellt werden, indem die Randsteine der Gehwege abgesenkt werden.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung i.V.m. der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zu den Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

In München sind für die Sammlung, die alleinige Standortauswahl sowie den ordnungsgemäßen Betrieb und Zustand der Wertstoffinseln entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen die Subunternehmer der Dualen Systeme Deutschland (DSD) zuständig.

Die Container wurden von den operativ tätigen Entsorgungsfirmen nach deren Stellungnahme bereits so weit wie möglich nach hinten versetzt. Somit konnte mehr Platz zwischen den Containern und der Absperrblende geschaffen werden. Des Weiteren wurde am Boden eine farbliche Markierung angebracht. Die Fahrer werden somit bei der Leerung darauf hingewiesen, dass die Container dahinter abgestellt werden sollen. Eine Schwelle würde laut Entsorgungsfirmen (vorerst) nicht eingerichtet, da mit der farblichen Markierung das gewünschte Ziel ebenfalls erreicht werde. Auch bringe eine Schwelle wiederum ein Gefahrenrisiko (stolpern) mit sich.

Das Kreisverwaltungsreferat hat bereits mitgeteilt, dass die Absperrblenden Richtung Norden bordsteinbündig versetzt werden können.

Bzgl. der generellen Barrierefreiheit haben wir Ihr Anliegen an das Baureferat - HA Tiefbau weitergeleitet. Eine Rückmeldung hierzu liegt dem AWM noch nicht vor. Wir gehen davon aus, dass Sie direkt von dort Antwort erhalten.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 29.04.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Erste Werkleiterin